

Photographie.
Aufnahmen
alle Sonntage bei jeder Witterung
C. Oswald
Photograph
hinter der Oberamtspflege.

Zu bekannter guter Ausführung
und vorz. Qualitäten verfertigt
das erste und grösste
Bettfedern-Lager
von
C. F. Kehnroth, Hamburg
vollfrei gegen Nachnahme (nicht unter
10 Pf.)
neue Bettfedern für 60 Pf. d. Pfd.
sehr gute Sorte 1 M. 25 Pf. d. Pfd.
prima Halbdaunen 1 M. 60 Pf.
und 2 M.
pr. Halbdaunen hochf. 2 M. 35 Pf.
prima Ganzdaunen (Fleum) 2,50
u. 3 M. Bei Abnahme von 50
Pfd. 5% Rabatt.
Umtausch gestattet.

Die hartnäckigsten
Knochen- und Fuß-Geschwüre haben schon
in vielen Fällen durch Nr. 1 des be-
rühmten **Schrader'schen Jndian-
Pflasters**, bereitet von Apotheker **G.
Schrader**, J. Schrader's Nachf. Feuer-
bach-Str. 2, vollständige Heilung ge-
funden. Gicht, Rheuma, nasse u. trockene
Flechten durch Nr. 2, Salzfleisch u. lang-
wierige nässende Wunden durch Nr. 3.
Paquet 3 M. Zu beziehen durch die
Apotheken. Stuttgart Hirschapotheke. Bros-
schüre direkt und in allen Depots gratis.
In **Badnang** bei Apoth. **Weil** (Untere
Apoth.), sowie in den Apoth. v. **Sulzbach**,
Murrhardt und **Geisdorf**. [2]

Miet-Verträge
Buchdruckerei von **Fr. Stroß**.

Der Flüchtling.
Historische Novelle von **Aug. Norheim**.
(Schluß.)
Die Befreiten wandten sich zu ihrem Retter. Dieser
schüttelte noch immer den Leichnam seines Todfeindes
triumphierend in den Fingern und die kindliche Freude
des Jünglings über das vollbrachte blutige Werk er-
füllte das Herz der starken Männer mit Grausen.
Jetzt entranen sich einzelne Laute der Kehle des
Unglücklichen: „Ha! Ha! — Treuen Hund — töten!
— Schlagen — arme Martin! — Böser! — Da!
Da!“ und mit gewaltiger Kraft schleuderte er die
Leiche ins Wasser, stieß ein gelendes Gelächter aus,
blinzelte wildrollenden Auges umher und stürzte, ehe die
drei Freunde sich dessen verahnen, mit den Händen in
die Luft fahrend, rückwärts ins Moor.
„Um Gotteswillen! er ist verwundet, er stirbt!“
schrie der junge Graf mitdiesem — „Seht nur, seht,
wie er in Todeszuckungen ringt!“ — und wollte zu
dem Unglücklichen hinspringen.
„Beruhigt Euch,“ tröstete John Roster, Marley
zurückhaltend, „Beruhigt Euch, edler Herr. Es ist
nur ein heftiger Krampfanfall, wie er den armen
Burden stets bei großen Gemütsregungen ergreift.
Ihr wißt doch nicht mit ihm umzugehen. Ihr könnt
ihm nicht helfen!“
„Und wer ist es denn?“ fragte der Jüngling er-
staunt. „Ihr kennt ihn? Was führte ihn hierher?
Was ist die Ursache seiner Erbitterung gegen den
Soldaten?“
„Es ist der unglückliche Sohn der Wittin drüben.
Er verfolgt unablässig den Hundshut, weil dieser in
roher Weise seinen steten Begleiter, einen alten treuen
Hund, getödtet. Doch Bartram mag euch das alles
ausführlich erzählen, wir haben jetzt keine Zeit zu
weiläufigen Erzählungen, Kapitän.“ — drängte der
Farmer, „elit jetzt! Ich werde unterdessen hier alles
in Ordnung bringen, den armen Kranken bewachen
und später, wenn er wieder gehen kann, zu seiner
Mutter führen.“
„Bindet dem Toten einen Stein um den Hals.“

Sadnung.
Gemüse-Samen.
Durch die vielen Anfragen, welche stets bei mir nach Samen gemacht werden,
habe ich nun dieses Jahr Samen von den renommiertesten Samenzüchtern zum Ver-
kauf beigelegt und empfehle hiermit alle Sorten
Gemüse-Samereien, Angerssen u.
in nur bester Qualität bei billigt gestellten Preisen.
L. Roll.

Ein Hausbuch für das schwäbische Volk.
Muffrierte
Geschichte von Württemberg.
Herausgegeben von
Prof. Dr. Dürr, A. Klemm, Paul Lang, Rich. Weitbrecht
Dr. Geiger, A. Lundenberger
und andern württembergischen Schriftstellern.
Neue bis auf die neueste Zeit vermehrte Ausgabe.
Gross 50 Hefte à 25 Pfennig.
Vollständig.

Jedem Württemberger, der mit der Geschichte seiner Heimat
noch nicht oder wenig vertraut ist und allen denen, welche Wert darauf
legen, daß in ihrem Hause der Kenntnis und Geschichte Schwabens von
alter Zeit bis auf unsere Tage ein gebührendes Interesse zugewandt wird,
sei das vorstehende einzig existierende vollständige württem-
bergische Geschichtswerk zur Anschaffung empfohlen.
Man bestelle das erste Heft franco zur Ansicht von der nächsten
Buchhandlung oder direkt von der Verlagsbuchhandlung:

Süddeutsches Verlags-Institut
in Stuttgart, Gymnasiumsstr. 10a.
Badnang. Eine
Wohnung
mit 2 Zimmern, Küche, Bühnenplatz, Kel-
ler und Werkst., für Schreiner geeig-
net, ist sofort zu vermieten.
Gottlob Häuser.

Sulzbach.
Ein jüngeres, gutgezogenes
Mädchen
wird sogleich oder auf Georgi gesucht.
Näheres durch **Väter Lehmann.**

riet der Krämer, „und werft ihn weiter in den Fluß
hinein. Der Strom wird ihn fortreißen und ihn
unterhalb des Wasserfalles ein kühles Bett bereiten,
wo er unentdeckt seinen ewigen Schlaf halten
kann. Jetzt, Herr Graf, kommt schnell! Der Regen
wird bald beginnen, und wir haben noch einen an-
strengenden Ritt bis zum Tagesgrauen zu machen.
Ich führe Euch, die Pferde stehen bereit.“
„Gott sei mit euch!“ sagte der alte Landmann
mit thränenreicher Stimme, den Davonreitenden tief
bewegt die Hand schüttelnd. „Fahrt wohl!“
Und die Flüchtlinge entwandten bald seinen Augen
in der Dunkelheit.
XII.
Vier Jahre sind verstrichen.
In einem der anmutigsten und fruchtbarsten Thäler
des gesegneten Frankreichs, inmitten reicher Weinberge
und wogender Kornfelder liegt an eine Bergwand ge-
lehnt ein freundliches Schloßchen, umgeben von wohl-
gepflegten Garten- und Parkanlagen.
Auf dem verandaartigen Vorbau, unter einem aus-
gepannten Zeltdach, ruht eine junge Frau, in deren
zarten Zügen wir unschwer die Tochter des edlen
Grafen Eton erkennen. Das Glitz leuchtet aus den
blauen Augen, als sie auf den blondlockigen Knaben
zu ihren Füßen fallen, und dennoch lagert um den
lieblichen Mund ein Hauch von Schwermut.
Die feine Handarbeit ruht nachlässig im Schoß,
während die junge Frau träumerisch und sinnend den
Blick auf die ferneren blauen Berge richtet, jene Berge,
welche sie trennen von dem so lange entbehrten Hei-
matlande.
Horch! Trompetentöne schallen vom Thal herauf.
Das Kind jauchzt laut und schlägt die kleinen Hän-
dchen zusammen. „Der Vater! der Vater kommt!“
Das junge Weib hat sich erhoben; sie drückt die
Hand auf das klopfende Herz. Er kommt, der so
lange Abwesende, der Geliebte! Wird er endlich die
Erfüllungen der gehegten Hoffnungen bringen?
Weberum schmettert eine lustige Fanfare, schon
näher als vorhin. Die Mutter hält den holden Knaben
in den Armen, daß er heller aufjauchzt, hell
flattert das weiße Tuch des Willkommens im Abend-
winde.
Ein Reiter sprengt den sich schlängelnden Berg-
pfad hinan, grüßend schwenkt er den Hut — jetzt ver-
birgt ihn ein Felsvorsprung — und jetzt — jetzt steht
der feurige Reiter, der Reiter schwingt sich hinab, und
Weib und Kind gleichzeitig in die Arme schließend,
drängt sich nur das eine Wort über die bärtige Lippe:
„Frei!“
Und er ist frei! Endlich, nach Jahren der Seh-
sucht, ist dem Flüchtigen die Rückkehr in die Heimat
gestattet worden, endlich darf er dem greisen Vater
die Tochter wieder zuführen, kann er mit Vaterstolz
dem Alten das goldhaarige Enkelkind in die Arme
legen! Frei! Frei!
Die Sonne senkt sich tiefer, ihr letzter Schein be-
leuchtet eine Gruppe glücklicher Menschen.
Ihre Gedanken fliegen zurück zu jenem Abend,
wo der Geliebte das sichere Asyl des alten Schlosses
in England verließ, um ungelannten, heimlich drohen-
den Fährnissen zu trotzen, zu der Angst der Zurück-
bleibenden, den Abenteuern des nächtlichen Rittes.
Sie durchleben noch einmal die Tag- und Wochen
hängster Ungewißheit — bis zu dem Bunde, den der
Priester für ihr ganzes Leben eingegnet — ein glück-
licher Bund, dem nur noch die Luft der Heimat fehlte!
Und jetzt ist auch dieser Abbruch nahe, alles Leid
ist darüber, das Geliebte liegt wie ein schwerer Traum
hinter ihnen — in lichten Farben erscheint die Zu-
kunft, sie birgt für alle Segen, Frieden, Glück!
* Kiel. Das Kriegsschiff „Augusta“ ist seit dem
Jahre 1885 gänzlich verschollen. Man nimmt an,
daß es in der ostasiatischen Gemäthern in einem Tai-
fun seinen Untergang gefunden. Wie man jetzt nach
einem hierher gelangten Privatbriefe hört, ist der
Bootsmann Chiawara durch einen glücklichen Um-
stand auf eine menschenleere Insel gerettet worden.
Dort soll er vor kurzem von einem Schiffe entdeckt
worden sein und sich jetzt auf der Heimreise befinden.

Redigiert, gedruckt und verlegt von **Fr. Stroß** in Badnang.

G. C. Kessler & Cie.
Eoslingen.
Hoflieferant Sr. Maj. des
Königs v. Württemberg.
Lieferer Ihrer Maj. Hohheit
der Herzogin von
Grosvenor von
Bavaria.
Lieferer Sr. Durchl. des
Fürstb. v. Hohenzollern,
Königl. Statthalter
in Nassau-Zübingen.
Achtungsvoll
**Schaumwein-
kellerer.**
**Feinster
Sect.**
Gegründet 1828.

**Schuhmacherlehrling-
Gesuch.**
Einen geordneten Jungen nimmt in
die Lehre **G. Beertwast,**
Schuhmacher.
Badnang.
Einen kräftigen Jungen nimmt
in die Lehre
Gottlob Müller, Rotgerber.

**Der Inker-
Pain-Expeller**
ist und bleibt das beste
Mittel gegen Gicht, Rheu-
matismus, Gichtreißer, Hüft-
weh, Nervenschmerzen, Seiten-
stechen und bei Erkältungen. Der
beste Beweis hierfür ist die Thatsache,
daß alle, welche mit anderen Mitteln
Behandlung machten, wieder auf den alt-
bewährten Pain-Expeller zurückgriffen.
Er ist sicher in der Wirkung und billig
im Preis (50 Pfg. und 1 M. die
Flasche). Man hüte sich vor
verfälschten Nachahmungen;
nur echt mit „Inker“! Kor-
rigiert in den meisten Apo-
theken. — Haupt-Depot:
Kaiser-Apothek in
München.

105
Der Murrthal-Bote.
Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 27

Dienstag den 3. März 1891.

60. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf.,
im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum
für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehnkilometerkreis 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen.

Zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs
Freitag den 6. d. M., vormittags 10 Uhr,
wird am
vom Rathause aus ein gemeinsamer Kirchgang stattfinden. Die verehrl. Behörden, Vereine und Einwohner aus Stadt und
Amt werden zur Teilnahme eingeladen und wollen sich vormittags 9 1/10 Uhr im Rathause versammeln.
Auf die kirchliche Feier wird sodann mittags 1 1/1 Uhr ein Festessen im Gasthof z. Post folgen, wozu hiemit Stiefige und
Auswärtige ebenfalls freundlichst eingeladen sind. Die Subscriptionsliste ist im Gasthof aufgelegt.

Kleine Extra-Beilage
zum
Murrthal-Boten.

Samstag den 28 Februar 1891.

Badnang.
Schwarze Cachemires
Schwarze gestreifte & gemusterte Stoffe
Konfektionsstoffe
Seidenzeuge, sowie
Ausputzstoffe & Knöpfe aller Art.
Für Konfirmanden-Anzüge
halb- und ganz wollene Stoffe in schönen dunk-
len Mustern.
Sämtliches empfehle bei gut sortiertem Lager zu billigt
gestellten Preisen.
Louis Vogt.

Badnang.

BETT FEDERN
und Flaum
in den besten Sorten
graue gute Entensfedern
das Pfund
M. 1. 30 u. M. 1. 60.
Bettbarchent & Aus-
steuer-Artikel
empfehle billigt
F. A. Winter.

Ernst Güth,
Kunst- & Handelsgärtner, Badnang
empfehle in nur Prima-Ware und zu den billigsten Preisen:
Bouquets, Kränze u., Rosenbäumchen, Gesträuche,
Schlingpflanzen, blühende u. Blattpflanzen in reichster
Auswahl, Blumen- und Gemüse-Samereien in den besten Sorten,
für deren Reinheit und Keimkraft garantiert wird.
Die Hh. Landwirte mache insbesondere auf meine empfehlebaren
Runkelrüben-Sorten
aufmerksam, neue Originalsaat, keine nachgebaute Ware, ebenso Luzerne und
Kotflee, seltene Qualität, garantiert feinfrei, nur deutsche Saat, Gras-
samen u.
Ebenfalls findet ein ordentlicher Junge
unentgeltlich Lehrstelle.

Badnang.
Mein gutsortiertes Lager in
fertigen Sterbkleidern,
Popp- und Sargkissen,
Handkissen, Hauben u. s. w.
empfehle bestens.
C. Clafz Wwe.
mohnh. bei Frn. Maler Kitzling.
Totenbouquets, Perl-
und Laubkränze
in schöner Auswahl bei
Db.
Korsetten,
Strumpflängen, Baumwoll-
Garn
empfehle **C. Clafz Wwe.**

Bestellungen auf den Murrthal-Boten
für den Monat **März**
nehmen entgegen die K. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen,
für die Stadt Badnang **die Redaktion.**

Badnang.
Verloren
gingen in der unt. Au 50 Stück deutsche
Reichsmarken à 10 Pfg. Gegen
Belohnung abzugeben bei **J. Aury.**

Behörden.

retieren Salvo und
Larbach zu Einem
e in sein Amt einge-
nt. Schü z.

uden.
tion decken vom
J. die K. Land-

nglo-Normänner
n, engl. Halbblut.
er 8 M., welche
bieren zu bezah-

schein ausgestellt
b präzis zu den

Mai und Juni
ags 11 Uhr und

fehl des K. Land-
nen werden, wo-
tacht.

ufflichtsamt.
bold.

ar.
gung.
teilt worden:

Niehmarkt,
& Viehmarkt
hneten Marktstage

st. Hiemer.

III.
7. März d. J.,
auf dem Rathaus aus
jerkopf und Binderst

mit 0,93 Fm.
4,37
nit 132,65 Fm.
201,00
" 339,80 "
" 229,63 "
" 9,45 "
" 94,13 "
et.)

Stadtspflege.
f n a n g.
Ein schönes, zwölft
Wochen trächtiges
Schwein
Brefle, untere Au.

Die Ehegatten **Augusta** und **Carl** sind am 23. ds.
ihr 88. Lebensjahr. Sie ist das einzige noch lebende
Kind der Königin Luise. Geboren am 23. Februar
1803, wurde sie am 21. März, einem Tage vor dem
Geschäftsjahresende der Stadt wieder nach
Brandstiftung angezündet. Abends kam durch Ver-
mittlung des englischen Contreadmirals ein Waffen-
stillstand bis zum 20. Febr. mittags zu Stande.
fangen, worunter 18 Offiziere, welche sofort erschossen
wurden. In Santiago, wo die Gefangnisse überfüllt
sind, droht eine Revolution auszubringen. 300 Bürger
entkamen nach Argentinien. S. C. B.

Redigiert, gedruckt und verlegt von **Fr. Stroß** in Badnang.

Photographie.
Aufnahmen
alle Sonntage bei jeder Witterung
C. Oswald
Photograph
hinter der Oberamts-Post.

In bekannter guter Ausführung
und vorzüglich. Qualitäten versehen
das erste und grösste
Bettfedern-Lager
von
C. F. Kehnroth, Hamburg
zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter
10 Pf.)
neue Bettfedern für 60 Pf. d. Pfd.
sehr gute Sorte 1 M. 25 Pf. d. Pfd.
prima Halbdaunen 1 M. 60 Pf.
und 2 M.
pr. Halbdaunen hochf. 2 M. 35 Pf.
prima Ganzdaunen (Flaum) 2,50
u. 3 M. Bei Abnahme von 50
Pfd. 5% Rabatt.
Umtausch gestattet.

Die hartnäckigsten

Knochen- und Fuß-Geschwülste
in vielen Fällen durch
rühmten **Schrader's**
Plasters, bereitet von
Schrader, J. Schrader
bach-Stuttgart, vollstän-
digen. Gicht, Rheum
flechten durch Nr. 2,
wichtige nussende Wund
Pouquet 3 M. Zu b.
Apotheken. Stuttgart &
Schüre direkt und in all
in **Wacknang** bei Ap
Apoth.), sowie in den Ap-
Murrhardt und **Ca**

Miet-Ver-

Wachdruckeri vo
Der
Historische Kadel

Die Befreiten wandt
schüttelte noch immer di
triumphierend in den Fi
des Jerrnigen über de
füllte das Herz der star
Jetzt entranzen sich
Unglücklichen: „Da! ich
— Schlagen — armer
Da!“ und mit gewalt
Leiche ins Wasser, stich
blinde wildrollenden Au
drei Freunde sich dessen
die Luft fahrend, rüch
„Um Gotteswillen!
schrie der junge Graf u
wie er in Todesangst
dem Unglücklichen hin
„Verhüt Euch,“
zurückhaltend. „Verhüt
nur ein heftiger Kran
Burschen stets bei groß
Ihr wißt doch nicht mit
ihm nicht helfen!“
„Und wer ist es der
staunt. „Ihr kennt ihn
Was ist die Ursache
Soldaten?“
„Es ist der unglück
Er verfolgt unablässig
roher Weise seinen stete
Hund, getödtet. Doch I
ausführlich erzählen, u
weilkäufigen Gedränge
Farmer, „elit jetzt! Ja
in Ordnung bringen, d
und später, wenn er
Mutter führen.“
„Windet dem Toten

Medlenburg-S.
ihr 88. Lebensjahr.
Kind der Königin Lui
1803, wurde sie am 2

Gemüse-Samen.

Durch die vielen Anfragen, welche stets bei mir nach Samen gemacht werden,
habe ich nun dieses Jahr Samen von den renommiertesten Samenzüchtern zum Ver-
kauf beigelegt und empfehle hiemit alle Sorten
Gemüse-Samereien, Angersien zc.
in nur bester Qualität bei billigt gestellten Preisen.
L. Roll.

Ein Hausbuch für das schwäbische Volk.
Illustrirte
Geschichte von Württemberg.
Herausgegeben von
Prof. Dr. Dürr, A. Klemm, Paul Lang, Rich. Weitbrecht
Dr. Geiger, A. Lauthberger
und andern württembergischen Schriftstellern.
Neue bis auf die neueste Zeit vermehrte Ausgabe.
Grazu 50 Hefte à 25 Pfennig.
Vollständig.

Jedem Württemberger, der mit der Geschichte seiner Heimat
nicht übermäßig besorgt ist, wird dieses Buch ein willkommenes



Schuhmacherlehrling-Gejuch.
Einen geordneten Jungen nimmt in
die Lehre
S. Beyerwart,
Schuhmacher.
Wacknang.
Einen kräftigen Jungen nimmt
in die Lehre
Gottlob Müller, Rotgerber.

Wacknang. Alle Sorten
Bartensamen
echte Oberdorer Aunkelrübenkerne in
bekannter guter keimfähiger Ware empfiehlt
Pauline Sahn,
gegenüber dem Gasth. z. Schwanen.

1 Sekretär,
1 polierte Bettlade, sowie 2 lackirte
Bettlatten u. Koff hat im Auftrag billig
zu verkaufen
D. Schaubacher,
Maler.

Wacknang. Eine Partie
Stangen
in jeder Größe, zu Gartenzäunen ge-
eignet, hat zu verkaufen
A. Geiger, Maibaucherstraße.
Wacknang.

2 Alpen
32' lang, 8" Durchmesser, hat zu verkaufen
Gottlieb Säusermann.
Einen jüngeren

Knecht
sucht sofort
D. Obige.

Wacknang. Eine kleinere
Wohnung
vermietet
Rudolf Käp.

Zimmer
für zwei Herren. Untere Au bevorzugt.
Offerte abzugeben bei der Exp. d. Bl.

Lothständer
nebst den hiezu gehörigen Pfählen, steht
dem Verkauf aus, es eignet sich derselbe
auch der Größe wegen zu einem Trocken-
schuppen.
Fritz Säuser.

Einen wohlgezogenen Jungen nimmt
in die Lehre
Georg Lorenz, Flaschner.

Wacknang.
Lehrlings-Gejuch.
Einen kräftigen Jungen aus guter
Familie nimmt in die Lehre
F. Wolf,
Schlosser u. Mechaniker.

Wacknang.
Montag den 2. März
Magiamen
geschlagen.
F. Knapp.

Heute trifft ein Waggon
Ia. Gascoats
und nächster Tage ein Waggon
Ia. Anthracitkohlen
hier ein und nehme ich Bestellungen zu
billigen Preis entgegen.
J. Saag.

20-25 Zentner
Heu & Stroh
wobei Kleinfutter und ein Rest Stroh
hat zu verkaufen
Küfer Großel Dwe.

Gute Kartoffel
sind zu haben
b. Obiger.

Kalbel
samt Kalb,
gut gewöhnt, hat zu verkaufen
Ab. Säusermann.

Zwei hochtrachtige
Geißen
hat zu verkaufen, wer? sagt die
Expedition d. Bl.

Ebersberg. 2 Wagen
Dung
verkauft
Bäder Klein.

8-10 Zentner
Gras- u. Kleeheu
verkauft
der Obige.

Gutes
Heu und Stroh
hat zu verkaufen
Bäder Oppenländer.

1 Rokknecht
sowie ein **Unterknecht**
wird zum baldigen Eintritt gesucht.
Nähere Auskunft erteilt
Gottlieb Kummerer,
Schmiedstr., unt. Au.

Bäderlehrlings-Gejuch.
Nach Stuttgart findet in einer Prob-
und Feinbäckerei ein wohlgezogener Sohn
unter günstigen Bedingungen eine gute
Stelle. Näheres bei der
Expedition d. Bl.

Wacknang.
Feinste weiß gewässerte
Stokfische
empfiehlt
C. Reutter am Markt.

Schuhfest!
Marke Dachs
enthält nur dem Leder dienliche Sub-
stanzen und macht das Leder dauerhaft
geschmeidig und vollständig wasserfest
à Büchse 15, 25, 50 Pf. allein zu haben
bei
C. Reutter a. Markt.

Eine Rollmaschine
samt Tafel und zwei Schiefertafeln
verkauft. Wer sagt die Exped. d. Bl.

Schlafgänger
wird bis 1. März gesucht. Poststr. 7.
Wacknang. Einen
Lehrling
sucht
Witt. Langheim,
Schuhmacher.

Wacknang. Einen tüchtigen
Lohnmüller
sucht
C. Frickel's Dwe.

Einen Hausen
Abtritt-Dung
hat zu verkaufen; sowie ein kleines
Zimmer
mit Holzplatz zu vermieten.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein fleißiges
Mädchen
sucht sofort oder auf Georgi. Wer?
sagt die
Expedition d. Bl.

Wegen Erkrankung des bisherigen,
wird für sofort ein fleißiges eheliches,
nicht unter 16 Jahre altes
Dienstmädchen
gesucht. Von wem? sagt die
Expedition d. Bl.

Wegen Erkrankung meines bisherigen
suche ich sogleich ein tüchtiges
Mädchen.
Daselbe sollte sowohl in Haus- als
auch Feldarbeit bewandert sein.
Paul Winter, untere Mühle.

105
Der Murrthal-Bote.
Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Wacknang.

Nr. 27 Dienstag den 3. März 1891. 60. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Wacknang 1 M. 20 Pf.,
im Oberamtsbezirk Wacknang durch Postweg 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum
für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Wacknang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen.

Zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs
Freitag den 6. d. M., vormittags 10 Uhr,
vom Rathause aus ein gemeinsamer Kirchgang stattfinden. Die verehrl. Behörden, Vereine und Einwohner aus Stadt und
Amt werden zur Teilnahme eingeladen und wollen sich vormittags 9 1/10 Uhr im Rathause versammeln.
Auf die kirchliche Feier wird sodann mittags 1 1/2 Uhr ein Festessen im Gasthof z. Post folgen, wozu hiemit Hiesige und
Auswärtige ebenfalls freundlichst eingeladen sind. Die Subscriptionsliste ist im Gasthof aufgelegt.
Die Bezirks- und Stadt-Behörden.

R. Oberamt Wacknang.
Nachdem die in Folge Ernennung des bisherigen Oberamtsgeometers Ströblein zum Oberamtsgeometer der vereinigten Oberamtsgeometerstellen Calw und
Neuenbürg erledigte Stelle eines Oberamtsgeometers für den hiesigen Bezirk nach erfolgter Vereinigung der Oberamtsbezirke Wacknang und Murrhardt zu Einem
Bezirk für die Katasterfortführung dem Oberamtsgeometer **Tag von Marbach** mit dem Wohnsitz in **Wacknang** übertragen und derselbe heute in sein Amt einge-
wießen worden ist, wird dies hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Den 28. Februar 1891.

R. Amtsgericht Wacknang.
Der längst verlebte Herr **Christian Meißner**, geboren den 15. Sep-
tember 1820, von Unterbriden, wurde durch Gerichtsbeschluss vom heutigen für
tot
und ohne Leibeserben verstorben erklärt.
Den 27. Februar 1891. Oberamtsrichter
Wider.

Reisach-Verkauf.
Am **Mittwoch den 4. März**, vormittags 9 Uhr, werden aus dem
Staatswald Reisach bei Strümpflesbach: 34 Mahden Nadelholzgefänge und 2
Lose Fichtenstreuereis aus dem Eulenberg verkauft.
Zusammenkunft im **Einhorn in Oppenweiler.**
Revier Reichenberg.

Brennholz-Verkauf.
Am **Samstag den 7. März**, vormittags 10 Uhr aus dem Staatswald
Eulenberg, Abt. Badjumpf und Brenntenhan, Abt. Apfenwäldle: Am: 3 eichene
Prügel, 15 buchene Scheiter, 119 buchene Prügel, 11 birchene Prügel, 1 erlene
Prügel, 27 Nadelholzprügel, 124 Nadelholzprügel, 10 Laubholz- und Nadelholz-
Anbruch.
Wellen: 5540 buchene Bodenholz, 100 alpine, 3760 forchene, 1890 hartge-
mischte, 3 Streureislos u. Schlagraum.
Zusammenkunft im **Einhorn in Oppenweiler.**
Revier Unterweißach.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.
1) Am **Montag den 9. März**, vormittags 10 Uhr bei **Bäder Gall** in
Oberbriden aus dem Staatswald Vorderer Mangoldsbüchle und Katterbronnen:
Am: 303 buchene Scheiter, 226 dto. Prügel und Klotzholz, 5 birchene und
erlene Prügel, 2 Nadelholzprügel, 59 buchene und 4 Nadelholz-Anbruch.
Zusammenkunft zum Vorgehen morgens 7 Uhr beim Forstwärterhaus in
Oberbriden.
2) Am **Dienstag den 10. März**, vormittags 9 Uhr in der **Sonne**
in **Hohweiler** aus dem Staatswald Schloßwald, Hintere Wintertrau u. Scheid-
holz des Districts Thänislinge:
Eichen mit Am: 5 l., 2 ll., 2 III. Kl.
Nadelholzlangholz, normal: Am: 55 l., 58 ll., 45 III., 50 IV., 1 V
Kl. Ausschub: Am: 1 ll., 1 III., 2 IV. Kl.
Nadelholz-Eichholz, normal: Am: 2 l., 18 ll., 13 III. Kl. Ausschub:
Am: 4 l., 2 ll., 1 III. Kl.
Am: 4 eichene Prügel, 1 buchene Koller, 17 dto. Scheiter, 26 dto. Prügel
und Klotzholz, 4 Nadelholz-Späthler, 20 dto. Scheiter, 25 dto. Prügel und
Klotzholz, 29 eichen, 20 buchene und 90 Nadelholz-Anbruch.
Zusammenkunft zum Vorgehen morgens 7 Uhr auf dem Däferner Sträß-
chen bei der Wenzplatte.
Revier Kleinaspach.

Stamm- Nutz- & Brennholz-Verkauf.
Am **Montag den 9. März**, vormittags 10 Uhr, im **Löwen** in **Klein-
aspach** aus dem Staatswaldungen Sperberhan, Oberes Sulzloch und Altersber-
gerthor: 7 Eichen mit 3,08 Am. IV. Kl., 237 fichtene Stämme mit 22,09 Am.
IV. und 24,06 Am. V. Kl., 3 fichtene Säglöße mit 1,13 Am. I. und 0,62
Am. III. Kl.
Ferner aus obigen Waldteilen und Baumgärten und Kirchschenke: Am: 3
eichene Prügel, 3 rauchbuchene Koller, 269 buchene Scheiter, Prügel und An-
bruch, 1 erlene Prügel, 17 fichtene Prügel, 20 forchene Scheiter, Prügel und An-
bruch, gebund. Wellen: 70 eichene, 4960 buchene, 100 hart- n. 30 weichgemischte.
Revier Kleinaspach.

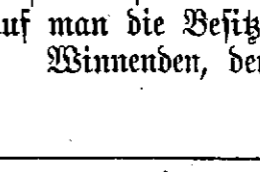
Bestellungen auf den Murrthal-Boten
für den Monat **März**
nehmen entgegen die K. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen,
für die Stadt Wacknang
die Redaktion.

Beschlüßstation Winnenden.
Auf der hiesigen Station decken vom
2. März bis 13. Juni d. J. die K. Land-
beschlüß:
1) Legitimist, Dunkelstuch, Anglo-Normänner
2) Meteor, Hellbr. v. Sultan, engl. Halbblut.
Das Deckgeld beträgt 6 M., für Ausländer 8 M., welche
beim ersten Vorführen der Stute vor dem Probieren zu bezah-
len sind.



Nach dem ersten Sprung wird ein Beschlüßschein ausgestellt
gegen eine Gebühr von 40 Pf. Probiert wird präzis zu den
nächstehenden Stunden:
Im März morgens 7 Uhr, im April, Mai und Juni
morgens 6 Uhr, in allen 4 Monaten je mittags 11 Uhr und
abends 5 Uhr.
Ist das Probieren vorbei, so darf auf Befehl des K. Land-
oberstallmeisteramts kein Pferd mehr angenommen werden, wo-
rauf man die Besitzer besonders aufmerksam macht.
Winnenden, den 1. März 1891.
K. Beschlüßaufsichtsamt.
Seybold.

Winnenden.
Markt-Verlegung.
Der Gemeinde ist die Erlaubnis erteilt worden:
a) am 4. März d. J. einen Viehmarkt,
b) am 13. Mai d. J. einen Krämer- & Viehmarkt,
c) am 12. August d. J. einen Viehmarkt,
d) am 9. September d. J. einen Krämer- & Viehmarkt
abhalten zu dürfen. Die übrigen im Kalender bezeichneten Markttage
sind unverändert geblieben.
Stadtschultheißenamt. Diermer.



Murrhardt.
Stammholz-Verkauf.
Am **Samstag den 7. März d. J.**,
vormittags von 10 Uhr an, auf dem Rathhaus aus
den Stadtwaldungen **Büchelkopf** und **Linderst**
im Aufstreich:
Eichen 2 Stück mit 0,93 Am.
Buchene 3 4,37
I. Kl. 45 St. mit 132,65 Am.
II. " 116 " " 201,00 "
III. " 327 " " 339,80 "
IV. " 425 " " 229,63 "
V. " 42 " " 9,45 "
Sägholz 1., II. u. III. 102 " " 94,13 "
(worunter 5 Stück höhle zu Viehtrögen geeignet.)
Abfuhr günstig. Liebhaber sind eingeladen.
Den 28. Februar 1891. Stadtspflege.



Wacknang.
Einen schönen, zwölf
Wochen trächtiges
Schwein
gut gewöhnt, hat zu verkaufen
Ab. Säusermann.



Wacknang.
Einen schönen, zwölf
Wochen trächtiges
Schwein
gut gewöhnt, hat zu verkaufen
Ab. Säusermann.

Badnang. Kleesamen, hohen und breiten, feidefrei, empfehle in schöner Ware. Rudolf Gauß.

Badnang. Alle Sorten Gartenfamen echte Oberndorfer Munkelrübenkerne in bekannter guter feimfähiger Ware empfiehlt Pauline Sahn, gegenüber dem Gasth. z. Schwanen.

Sehr schönen Sommerweizen u. Gerste zur Saat, sowie Futtergerste hat zu verkaufen Fr. Groß, Badnang. Ein größeres gut erhaltenes Handwägle mit Leitern verkauft der Obige. Illwertsbach.

Steckkartoffel, die bekantesten Ackerse, sehr ergiebig, verkauft Baun's We.

Zu pachten gesucht ein Acker. Zu erfragen bei Karl Ulmer, Alpacherstraße 2.

Badnang. Eine Partie Stangen in jeder Größe, zu Gartenzäunen geeignet, hat zu verkaufen A. Geiger, Maubacherstraße.

2 tüchtige Gerbergesellen können sogleich oder innerhalb 14 Tagen eintreten bei Kienle.

Ein tüchtiger, solider Buchdrucker findet auf Etüde dauernde Arbeit. Schriftliche Offerte vermittelt die Expedition d. Bl.

Ein zuverlässiger Arbeiter, der auf Vacheleber bewandert ist, wird gesucht, sichere Arbeit und hoher Lohn wird zugesichert. Näheres Auskunft bei Gottlob Erlenbusch sen.

Ein tüchtiger Arbeiter wird gesucht von Schneider Vogel.

1 Wagnersgeselle wird zum sofortigen Eintritt gesucht von Wagner Beck.

Badnang. Ein jüngerer, solider Küfer findet sofort Stelle bei K. Fischer, Küfer u. Wirt.

4 bis 6 Maurer finden dauernde Beschäftigung bei Friedrich Wurft.

Oppenweiler. Knecht-Gesuch. Ein jüngerer Unterknecht wird gesucht. Eintritt sogleich. Ebinger, Outspächter.

Badnang. Einen Lehrling Witzl. Langbein, Schuhmacher.

Badnang. Einen kräftigen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Gerberei zu erlernen, nimmt in die Lehre Gottlieb Dreuninger.

Baderlehrlings-Gesuch. Nach Stuttgart findet in einer Brod- und Feinbäckerei ein wohlthätiger Sohn unter günstigen Bedingungen eine gute Stelle. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Oberstfeld. Stamm- und Brennholz-Verkauf. Aus dem Gemeindevwald Koffert, an der Winterlauterthalstraße, werden am Mittwoch den 11. März, vormittags 10 Uhr, im Schlag verkauft: 134 Eichen bis 12 m lang, 76 cm Durchm., 173 Fm. 6 Weißbuchen, 31 Rothbuchen; am Donnerstag den 12. und Freitag den 13. März: 139 Km. Buchene, 125 Km. eigene Scheiter und Prügel, worunter 5 Km. Kuschholz, 12000 Buchene und 2000 eigene Wellen. Borgfrist bis 1. November, gegen bar 5% Rabatt. Liebhaber sind eingeladen. Den 28. Febr. 1891. Schultheiß Reichle.

Badnang. Carl Feucht empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Schwarzen Cachemirs Schwarzen fasonierten Stoffen Farbigen Damenkleiderstoffen Unterrockstoffen Halbwollenen Bukskins Baumwollenen u. halbwollenen Hosenzengen zu den billigsten Preisen.

Badnang. Kinderwagen in bekannter Güte empfiehlt bei größter Auswahl und billigsten Preisen bestens. Wagner Beck.

Achtung! Ziehung unvorderrücklich am 4. März der Heilbronner Geld-Lose a 1 Mk. Hauptgewinn bar Mk. 20000. Zu haben bei allen Lotterieverkäufern und bei mehr mit Rabatt bei Eberhard Felzer in Stuttgart. Nur Setzgewinne!

Nur eine Mark kostet die Schachtel, enthaltend 50 Pillen, der ächten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen in den beiden Badnanger Apotheken. Selbst bei täglichem Gebrauch reicht eine Schachtel für einen Monat, so daß die Kosten nur wenige Pfennige pro Tag ausmachen. Daraus geht hervor, daß Bitterwässer, Magentropfen, Salzwasserpillen, Ricinusöl und wie die vielen Mittel alle heißen, dem Publikum viel theurer als die ächten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen zu stehen kommen, dabei werden sie von keinem anderen Mittel in der angenehmen, unschädlichen und sicheren Wirkung bei Magen-, Leber-, Gallen-, Hämorrhoidaliden zc. überboten. Man sei stets vorsichtig, die ächten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen zu erhalten, da täuschend ähnlich verpackte sogenannte Schweizerpillen sich im Verkehr befinden. Die auf jeder Schachtel auch quantitativ angegebenen Bestandteile sind: Silbe, Moschusgarbe, Aloe, Abhyth, Bitterklee, Gentian.

Wir kommen morgen Dienstag mit einem Transport Normänner Pferde nach Großspach ins Gasthaus z. Lamm und laden hiezu Liebhaber freundschaftlich ein. Gebrüder Hirschfeld aus Thalheim.

Brauer-Akademie zu Worms. Programme für den nächsten Unterrichtskursus zu erhalten durch die Direction Dr. Schneider.

Auf 15. März wird besondrerer Verhältnisse wegen ein tüchtiges, kräftiges Mädchen gesucht, welches alles gut und selbständig zu kochen versteht und in den übrigen Haushaltungs-geschäften gewandt ist. Gute Zeugnisse erforderlich. Lohn 200 M. Näheres bei der Exped. d. Bl.

Wegen Erkrankung des bisherigen, wird für sofort ein fleißiges christliches, nicht unter 16 Jahre altes Dienstmädchen gesucht. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird sofort eine ältere Person als Haushälterin in eine kleine Familie auf dem Lande. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. Ebersberg, 2 Wagen Dung Bäder Klein. 8-10 Zentner Gras- u. Kleeheu verkauft der Obige.

Geld-Antrag. 1 Posten mit 3000 M. 1 dto. 2000 M. Geld-Gesuche. 600 M., 1500 M. und auf Geogit 3500 M. Pfandschein über 3000 Mark à 4 1/2% ist zu verkaufen.

Die Versicherung gegen die Verlosung wirtl. Staatsobligationen am 9. d. Mts. besorgt A. Steiner, Verm.-Aktuar. Badnang den 2. März 1891.

Die Samenhandlung von G. Bauer, Uhlendstraße empfiehlt alle Sorten Gartenfamen, Kautelrüben, ächt gelbe Oberndorfer, sowie dreiblättrigen und ewigen Kleesamen in guter feimfähiger Ware und bittet um geneigten Zuspruch.

Badnang. Um zu räumen lege ich fürs Frühjahr eine Partie alte Apfelbäume um billigen Preis dem Verkauf aus. Fr. Gröhinger, Gärtner. Rattich & Kresse ist jeden Tag frisch zu haben, auch werden noch einige Hundert schönes Krokus abgegeben bei Obigem.

Waiblingen. Pferd-Verkauf. Eine Braunfute, 6 Jahre alt (Landrasse), 1,70 m groß, sehr gut im schweren Zug, namentlich zur Dienstleistung in der Landwirtschaft geeignet, ist entbehrlichsthalber preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei Kauf, Stadtarzt.

Unentbehrlich in jedem Haushalt ist Kupf's geflüchtelgeschüttel, farbloser Universalkitt zum dauerhaften Zusammenfügen aller zerbrochenen Gegenstände aus Glas, Porzellan, Steingut, Marmor, Gips, Metall, Holz, Horn zc. zc. Bestes Bindemittel für Land-sägerarbeiten. Nur echt, wenn mit Schutzmarke versehen. In Gläsern à 35 und 60 Pf. bei C. Weil, Apotheker.

Badnang. Mein Spitzwegerich-Bruststift in Flüsschen à 50 Pf., sowie meine Spitzwegerich- & Malz-Bonbons à Packet 10 u. 20 Pf. sind allbewährte vorzügliche Mittel gegen Husten & Heiserkeit. Paul Henninger, Conditior.

Dr. Spranger'sche Magentropfen helfen sofort bei Migräne, Magenkrampf, Aufgetriebensein, Verschleimung, Magensäure, sowie überhaupt bei allen Magenbeschwerden u. Verdauungsstörungen. Machen viel Appetit. Wegen Parteilichkeit u. Gummorhold alleiden vortrefflich. Bewirken schnell u. schmerzlos offenen Leib. Man verlasse u. überzeuge sich selbst. Zu haben bei Hrn. Apoth. Meyer, obere Apotheke Badnang (à Flasche 60 Pf.)

Badnang. Dreiblättrigen und Luzerner Kleesamen in schöner, garantiert feidefreier Ware empfiehlt Albert Bauer. Rothsalz u. Viehsalz empfiehlt billigst Albert Bauer.

Schrader's Solma. Seit Jahren erprobtes Mittel, ergrauten Haaren ihre ursprüngliche Farbe wieder zu geben. Flac. M. 2. - Kuch-Extract-Haarfarbe in Braun, blond und schwarz. Mein ächt bereitet von Apoth. G. Schöber, J. Schröbers Nachf., Feuerbach-Str. M. 2. In Badnang bei Apoth. Weil (unter Apotheke), sowie in den Apotheken v. Sulzbach, Murrhardt u. Gaildorf. (e) Miet-Verträge Buchdruckerei von Fr. Stroth.

Badnang. Kleesamen in schöner, garantiert feidefreier Ware empfiehlt Albert Bauer.

Rothsalz u. Viehsalz empfiehlt billigst Albert Bauer.

Wer? an Appetitlosigkeit, Uebelsein, Magenweh und Verdauungsstörungen leidet, verschäume nicht Kaiser's Magen-Caramellen zu nehmen. Acht in Packeter à 25 Pf. bei Frau Eiber Wwe. Badnang G. Pring, Murrhardt. G. Selbing, Sulzbach.

Stick-Unterricht kann ich nur noch im März u. April geben und mache Fräulein, welche sich den schon angemeldet anstehenden wollen, höflich darauf aufmerksam. Marie Höchel.

Prima Speck und gut gerauchtes Schweinefleisch ist billig zu haben bei Meßger Baumann.

15 Zentner Haber- u. Dinkelstroh hat zu verkaufen Wilhelm Schaufele auf dem Graben. Badnang. Eine kleinere Wohnung vermietet Rudolf Käß. Süße Milch ist zu haben bei Meßger Reber.

Badnang. Feinste weiß gewässerte Stockfische empfiehlt E. Reutter am Markt. Badnang.

Kleesamen empfiehlt J. Pfeleberer.

Dienstag 3. März Monatsversammlung. Vollzähliges Erscheinen erwartet Der Ausschuß. Mittwoch Schwaben.

Deutschlands Verhältnis zu Frankreich ist durch den Besuch der Kaiserin Friedrich in Paris nicht verbessert worden. Wie die Erlösung von einem Abdruck kam die Nachricht, daß die Kaiserin nach London, ohne Zwischenfall, stattgefunden habe. Allerdings hatte man die Vorlicht gebraucht, die Zeit der Abfahrt von Paris offiziell um etwa 1 1/2 Stunden später anzugeben, so daß die Neugierigen, welche zum Bahnhof kamen, daselbst zu spät eintrafen. (s. u. Paris.) Der Aufenthalt der hohen Frau in Paris hat in Deutschland ein Gefühl des Unbehagens erzeugt. Man erinnert sich, wie seiner Zeit dem nun verstorbenen Könige Alfons von Spanien von dem feineren Böbel in Paris begegnet worden war und die Wiederholung ähnlicher Anstandsfragen schien nicht ausgeschlossen, besonders da die hohe Frau auch Versailles und St. Cloud besuchte, welche beiden Plätzen in enger Verbindung mit der Belagerung von Paris stehen. Die französischen Chauvinisten, der famose Drouot an der Spitze, haben die Sache genau so weit getrieben, als sie sich nur treiben ließ, um noch zur äußersten Not als Produkt harmloser Schwärmer erscheinen zu können. Als die Kaiserin für beschnitten erklärt, erob sich in der gesamten französischen Presse ein Sturm des Unwillens. Nach der Auffassung der im Punkte der Mitterlichkeit besonders feindsüchtigen Franzosen hätte es also anscheinend „noch dicker“ kommen müssen, ehe sich der Vorwurf der Verschimpfung feststellen ließ.

Am 20. Februar wurde von der evangelischen Oberschulbehörde die erste Schulstelle in Sulzbach a.M., Bez. Badnang, dem Schullehrer Weiswenger in Pinache, Bez. Künzingen, die in Strümpfelbach, Bez. Badnang, dem Unterlehrer Kappel in Weimshelm, Bez. Brackenheim, die in Hof und Lembach, Bez. Marbach, dem Unterlehrer Bezdold in Murr, deselben Bezirks, übertragen.

Am 27. Februar d. J. allergnädigst geruhet: den Amtsnotar Schweizer in Murrhardt zum Gerichtsnotar in Tübingen zu ernennen. Am 20. Februar wurde von der evangelischen Oberschulbehörde die erste Schulstelle in Sulzbach a.M., Bez. Badnang, dem Schullehrer Weiswenger in Pinache, Bez. Künzingen, die in Strümpfelbach, Bez. Badnang, dem Unterlehrer Kappel in Weimshelm, Bez. Brackenheim, die in Hof und Lembach, Bez. Marbach, dem Unterlehrer Bezdold in Murr, deselben Bezirks, übertragen.

Aussicht stand, von der Reichsregierung zurückgezogen! Die Antwort auf die Pariser Forderungen ist nicht nicht zuverfassen: die Börsen haben sie bereits mit „Rauer Tendenz“ beantwortet. Die „Berl. Volkst. Nachr.“ schreiben: Die Déroulde und Genossen triumphieren! Sie haben es mit ihrem Appell an die Leidenschaft des Pariser Böbels glücklich durchgeführt, daß die französische Kunst auf der Berliner Ausstellung unvertreten bleibt. Damit werden selbstverständlich die Hoffnungen hinsichtlich, welche auf allmähliche Anbahnung eines besseren Verhältnisses zwischen den seit 20 Jahren so tief vererbten Nachbarvölkern gesetzt wurden. Deutschland hätte, wie es den französischen Verletzte gelegentlich des vorjährigen Kongresses in der Reichshauptstadt in zuvorkommendster Weise Gastfreundschaft angeboten ließ, gerne auch den Künstlern Frankreichs die Ehren erwiesen, ohne daß es irgend welche Nebenabsichten dabei verfolgte. Den etwaigen franzö. Kunstler in Berlin boten sich die günstigsten Aussichten, sie würden von hier gewiß nicht minder vorteilhafte Einblicke mit hinweggenommen haben, als ihre vor ihnen hier zu Gast gewesenen Landsleute. Der Pariser Nachschreiber hat Veto eingelegt, und die Pariser Kunstler, gelehriger als die ärztlichen und sonstigen wissenschaftlichen Männer, haben sich diesem Veto gebeugt. Sie haben, indem sie so handelten, den Beweis erbracht, daß in dem Frankreich von heute noch immer größerer Mut erfordert wird, den Maßstab der gewordenen Vernunft, als den Antrieben eines blinden Vorurteils stattzugeben. Wir Deutsche können bedauern, daß dem so ist, haben aber keinen Grund, zu bereuen, daß wir den Vertretern der französischen Kunst einen freieren Standpunkt zutrauen. Wenn die Franzosen mit aller Gewalt an ihrer Selbstverleumdung, Deutschland gegenüber, festhalten wollen, wird sie niemand daran hindern. Geschieht dadurch irgend welchen berechtigten Interessen Eintrag, so sind es jedenfalls nicht die deutschen.

Am 27. Februar. Unter der Begleitung des Frhr. von Soden, Gouverneurs in Ostafrika, befindet sich ein Württemberger, der Marineoffizier Karl von Solite aus Stuttgart. Heilbronn, 28. Febr. Heute früh wurden die zu einer zwölfstündigen Übung einberufenen gewissenen Landwehrmänner wieder entlassen, nachdem sie gestern vormittag noch zu einer größeren Feldübungsübung auf dem Fildinger Wägen angetreten waren. Nach Beendigung derselben soll sich Herr Oberst von Schmitt sehr befriedigt über die Haltung der Leute ausgeprochen haben. Die Regimentskapelle begleitete die Abziehenden mit klingendem Spiel zum Bahnhof.

Bei dem Kaiser und der Kaiserin fand am Freitag abend anlässlich des sechsten Jahrestags der Vermählung eine musikalische Abendunterhaltung statt, zu welcher die anwesenden Fürstlichkeiten und die der Umgebung, sowie die Hofgesellschaft geladen waren. Das Befinden des jüngsten Prinzen, der krank wurde, ist wieder besser.

Bei dem Kaiser und der Kaiserin fand am Freitag abend anlässlich des sechsten Jahrestags der Vermählung eine musikalische Abendunterhaltung statt, zu welcher die anwesenden Fürstlichkeiten und die der Umgebung, sowie die Hofgesellschaft geladen waren. Das Befinden des jüngsten Prinzen, der krank wurde, ist wieder besser.

Bei dem Kaiser und der Kaiserin fand am Freitag abend anlässlich des sechsten Jahrestags der Vermählung eine musikalische Abendunterhaltung statt, zu welcher die anwesenden Fürstlichkeiten und die der Umgebung, sowie die Hofgesellschaft geladen waren. Das Befinden des jüngsten Prinzen, der krank wurde, ist wieder besser.

Bei dem Kaiser und der Kaiserin fand am Freitag abend anlässlich des sechsten Jahrestags der Vermählung eine musikalische Abendunterhaltung statt, zu welcher die anwesenden Fürstlichkeiten und die der Umgebung, sowie die Hofgesellschaft geladen waren. Das Befinden des jüngsten Prinzen, der krank wurde, ist wieder besser.

Bei dem Kaiser und der Kaiserin fand am Freitag abend anlässlich des sechsten Jahrestags der Vermählung eine musikalische Abendunterhaltung statt, zu welcher die anwesenden Fürstlichkeiten und die der Umgebung, sowie die Hofgesellschaft geladen waren. Das Befinden des jüngsten Prinzen, der krank wurde, ist wieder besser.

Bei dem Kaiser und der Kaiserin fand am Freitag abend anlässlich des sechsten Jahrestags der Vermählung eine musikalische Abendunterhaltung statt, zu welcher die anwesenden Fürstlichkeiten und die der Umgebung, sowie die Hofgesellschaft geladen waren. Das Befinden des jüngsten Prinzen, der krank wurde, ist wieder besser.

Bei dem Kaiser und der Kaiserin fand am Freitag abend anlässlich des sechsten Jahrestags der Vermählung eine musikalische Abendunterhaltung statt, zu welcher die anwesenden Fürstlichkeiten und die der Umgebung, sowie die Hofgesellschaft geladen waren. Das Befinden des jüngsten Prinzen, der krank wurde, ist wieder besser.

Raufstellung zu machen, also für ein Unternehmen, das in Deutschland selbst mit geteilten Empfindungen betrachtet wird.

Der Reichstag, 25. Febr. Gewerbeordnungsnovelle. § 119 a (Lohnneinbehaltungen) wurde in der Kommission gefasst mit dem Antrag des Abg. Gutfleisch angenommen.

Paris, 27. Februar. Bei der heutigen Abreise der Kaiserin Friedrich wurde auf dem Nordbahnhof öffentlich keine Polizeimacht entwickelt.

Brüssel, 28. Febr. König Leopold lud den Kaiser Wilhelm zum Besuch ein, welcher wahrscheinlich im März erfolgen wird.

London, 28. Febr. Kaiserin Friedrich traf mit Prinzessin Wargarete gestern Abend in Windsor ein, von einer großen Menschenmenge freundlich begrüßt.

Mexiko, 28. Februar. Ein Sturm, der an der Küste von Yucatan wüthete, richtete bei San Felipe bedeutenden Schaden an.

Buenos-Aires, 27. Februar. Nachrichten aus Chile zufolge ist die Stadt Tarapaca in die Hände der Aufständischen gefallen.

Die Kirchenglocken zu Freudenstadt. Daß die Kirchenglocken zu Alpirsbach ihren uralten Taufstein der Kirche der neuerbauten Freudenstadt überlassen müssen, ist allbekannt.

Evangelischer Gottesdienst in Wadnang am Dienstag den 3. März, vormittags 10 Uhr. Beichtstunde: Herr Pfarrer Leig.

Sektorben. im Bezirk Frankenhäuser: den 2. d. M.: David Frank leb. von Unterbrüden, 49 Jahre alt, an Wasserfucht.

Doppweiler. Witwe Weller hier ist gefonnen, ihr Wohnhaus mit Garten, die frühere Krautermühle, am Dienstag den 10. März, nachmittags 2 Uhr, aus freier Hand zu verkaufen.

Lehrjungs-Gesuch. Einen kräftigen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, kann sofort eintreten.

Lehrjungs-Gesuch. Einen kräftigen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, kann sofort eintreten.

Lehrjungs-Gesuch. Einen kräftigen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, kann sofort eintreten.

Lehrjungs-Gesuch. Einen kräftigen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, kann sofort eintreten.

er bis in die 5 Glocken, 3 aus dem Kloster-2, aus dem andern Berg: unser Begräbnis-Kirche" trotz allen Bitten nach der neugebauten Freudenstadt transferieren lassen.

* Berlin. Prof. Viebreich hat am Mittwoch in der Berliner Medizinischen Gesellschaft Mitteilung über seine Entdeckung eines Heilmittels gegen die Tuberkulose gemacht.

* Koloniale. Die bisherigen Versuche, junge Kameruner längerer Zeit in Deutschland zu erziehen und auszubilden zu lassen, damit sie, in die Heimat zurückgekehrt, das Gelernte verwerten und ihrem Stammesgenossen beibringen können, haben sich nach Allem, was verlautet, bisher nicht bewährt.

* Dem „Hamb. Corr.“ zufolge hatten einige Matrosen des Schnellpostdampfers „Augusta Viktoria“ im Hafen von Konstantinopel nachts heimlich das Schiff verlassen, um sich auf dem Lande zu amüsieren.

Frankreich. Paris, 27. Februar. Bei der heutigen Abreise der Kaiserin Friedrich wurde auf dem Nordbahnhof öffentlich keine Polizeimacht entwickelt.

Belgien. Brüssel, 28. Febr. König Leopold lud den Kaiser Wilhelm zum Besuch ein, welcher wahrscheinlich im März erfolgen wird.

Großbritannien. London, 28. Febr. Kaiserin Friedrich traf mit Prinzessin Wargarete gestern Abend in Windsor ein, von einer großen Menschenmenge freundlich begrüßt.

Mittelamerika. Mexiko, 28. Februar. Ein Sturm, der an der Küste von Yucatan wüthete, richtete bei San Felipe bedeutenden Schaden an.

Südamerika. Buenos-Aires, 27. Februar. Nachrichten aus Chile zufolge ist die Stadt Tarapaca in die Hände der Aufständischen gefallen.

Wien. Die Kirchenglocken zu Freudenstadt. Daß die Kirchenglocken zu Alpirsbach ihren uralten Taufstein der Kirche der neuerbauten Freudenstadt überlassen müssen, ist allbekannt.

Evangelischer Gottesdienst in Wadnang am Dienstag den 3. März, vormittags 10 Uhr. Beichtstunde: Herr Pfarrer Leig.

Sektorben. im Bezirk Frankenhäuser: den 2. d. M.: David Frank leb. von Unterbrüden, 49 Jahre alt, an Wasserfucht.

Doppweiler. Witwe Weller hier ist gefonnen, ihr Wohnhaus mit Garten, die frühere Krautermühle, am Dienstag den 10. März, nachmittags 2 Uhr, aus freier Hand zu verkaufen.

Lehrjungs-Gesuch. Einen kräftigen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, kann sofort eintreten.

Lehrjungs-Gesuch. Einen kräftigen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, kann sofort eintreten.

er bis in die 5 Glocken, 3 aus dem Kloster-2, aus dem andern Berg: unser Begräbnis-Kirche" trotz allen Bitten nach der neugebauten Freudenstadt transferieren lassen.

* Berlin. Prof. Viebreich hat am Mittwoch in der Berliner Medizinischen Gesellschaft Mitteilung über seine Entdeckung eines Heilmittels gegen die Tuberkulose gemacht.

* Koloniale. Die bisherigen Versuche, junge Kameruner längerer Zeit in Deutschland zu erziehen und auszubilden zu lassen, damit sie, in die Heimat zurückgekehrt, das Gelernte verwerten und ihrem Stammesgenossen beibringen können, haben sich nach Allem, was verlautet, bisher nicht bewährt.

* Dem „Hamb. Corr.“ zufolge hatten einige Matrosen des Schnellpostdampfers „Augusta Viktoria“ im Hafen von Konstantinopel nachts heimlich das Schiff verlassen, um sich auf dem Lande zu amüsieren.

Frankreich. Paris, 27. Februar. Bei der heutigen Abreise der Kaiserin Friedrich wurde auf dem Nordbahnhof öffentlich keine Polizeimacht entwickelt.

Belgien. Brüssel, 28. Febr. König Leopold lud den Kaiser Wilhelm zum Besuch ein, welcher wahrscheinlich im März erfolgen wird.

Großbritannien. London, 28. Febr. Kaiserin Friedrich traf mit Prinzessin Wargarete gestern Abend in Windsor ein, von einer großen Menschenmenge freundlich begrüßt.

Mittelamerika. Mexiko, 28. Februar. Ein Sturm, der an der Küste von Yucatan wüthete, richtete bei San Felipe bedeutenden Schaden an.

Südamerika. Buenos-Aires, 27. Februar. Nachrichten aus Chile zufolge ist die Stadt Tarapaca in die Hände der Aufständischen gefallen.

Wien. Die Kirchenglocken zu Freudenstadt. Daß die Kirchenglocken zu Alpirsbach ihren uralten Taufstein der Kirche der neuerbauten Freudenstadt überlassen müssen, ist allbekannt.

Evangelischer Gottesdienst in Wadnang am Dienstag den 3. März, vormittags 10 Uhr. Beichtstunde: Herr Pfarrer Leig.

Sektorben. im Bezirk Frankenhäuser: den 2. d. M.: David Frank leb. von Unterbrüden, 49 Jahre alt, an Wasserfucht.

Doppweiler. Witwe Weller hier ist gefonnen, ihr Wohnhaus mit Garten, die frühere Krautermühle, am Dienstag den 10. März, nachmittags 2 Uhr, aus freier Hand zu verkaufen.

Lehrjungs-Gesuch. Einen kräftigen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, kann sofort eintreten.

Lehrjungs-Gesuch. Einen kräftigen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, kann sofort eintreten.

Der Wurrthal-Bote.

Nr. 28

Donnerstag den 5. März 1891.

60. Jahrg.

Er scheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Wadnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Wadnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrichtungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Wadnang und im Zehnkilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Ankündigungen.

Maul- und Klauenjuche betr.

Erloschen ist die Seuche in Lippoldsweiler und Haslachhof, Gde. Oberbrüden, neu ausgebrochen ist dieselbe in Mettelberg, Gemeinde Fornsbach. Den 3. März 1891.

Wilhelm Gottlieb Eckerle, geb. 29. Mai 1870 in Unterbrüden Oberamt Wadnang, evang., Bäcker, das Ungehoramsverfahren wegen Fahnenflucht verfügt worden ist, wird derselbe hierdurch aufgesordert, sich zu seiner verantwortlichen Vernehmung spätestens Montag den 22. Juni 1891, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — Broglin-Platz 16 — zu stellen, widrigenfalls er in Abwesenheit für fahnenflüchtig erklärt und zu 150—3000 Mark Geldstrafe verurteilt werden wird.

Brennholz-Verkauf. Am Montag den 9. März, vormittags 10 Uhr, bei Klingler in Gausmannsweiler aus dem Staatswald Gallentrain, hinteres Höfenacker, Grasgehren, Koflinge, Högegehren, Ratzengruppen, Kirchrain und Scheidholz der Hut Ebni: 3 birkenne Scheiter und Prügel, 122 buchene Scheiter, 186 bir. Prügel, 30 Nadelholz-Scheiter, 31 bir. Prügel, 139 buchene und 225 Nadelh. Anbruch.

Gläubigeranruf.

Ansprüche an die Verlassenschaftsmassen nachbenannter Personen sind binnen 8 Tagen beim R. Gerichtsnotariat oder den betreffenden Ortsvorstehern anzumelden, widrigenfalls solche unberücksichtigt bleiben.

Den 3. März 1891. R. Gerichtsnotariat. Staubenmayer.

Bon Wadnang. Müller, Georg Albert, Metzger. Schöb, Mathias, Tagelöhners Ehefrau. Seibt, Ernst Paul, Korbmachers Ehefrau. Voigt, Conrad, ledig, Stadttagsbühr.

Bon Großaspach. Conrad, Johann Gottlieb, Webers Ehefrau. Koch, Mathias, Webers Witwe. Frenz, Friedrich, ledig, Metzger. Zwicker, alt Ludwig, Schuhhändler.

Bon Oppenweiler. Wahl, Johannes, Wewenwirts Ehefrau. Bon Reichenberg. Vogt, Christian, Tagelöhner. Bon Nietenau. Dorn, Johann David, Bauer.

Badnang. Haus-Verkauf. Das früher Nagelschmied Stang'sche Wohnhaus an der Steinbacherstraße, Brandversich. Anschlag 1200 M. Anlauf 800 M.

Montag den 9. März, vormittags 11 Uhr, zum dritten und letztenmal auf dem Rathaus versteigert werden, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Doppweiler. Witwe Weller hier ist gefonnen, ihr Wohnhaus mit Garten, die frühere Krautermühle, am Dienstag den 10. März, nachmittags 2 Uhr, aus freier Hand zu verkaufen.

Lehrjungs-Gesuch. Einen kräftigen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, kann sofort eintreten.

Lehrjungs-Gesuch. Einen kräftigen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, kann sofort eintreten.

Lehrjungs-Gesuch. Einen kräftigen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, kann sofort eintreten.

Lehrjungs-Gesuch. Einen kräftigen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, kann sofort eintreten.

Lehrjungs-Gesuch. Einen kräftigen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, kann sofort eintreten.

Lehrjungs-Gesuch. Einen kräftigen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, kann sofort eintreten.

Lehrjungs-Gesuch. Einen kräftigen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, kann sofort eintreten.

Lehrjungs-Gesuch. Einen kräftigen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, kann sofort eintreten.

Lehrjungs-Gesuch. Einen kräftigen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, kann sofort eintreten.

Cigaretten

in Paqueten von 10 Stück à 10 Pfg empfiehlt

C. Weismann.

Linsen

à 15 Pfg. in guttoderen Ware, weitere Sorten à 22, 24 und 30 Pfg., sowie ungar. Bohnen, ganze und gesch. Erbsen u. Goldhirsen bei

C. Weismann.

Frucht-Kaffee

nach Kneipp in frischer Sendung à 40 Pfg. per Pfd. bei

C. Weismann.

Leinsamen,

ewigen und dreiß. Kleesamen unter Garantie für selbstes, Victoria-Erbsen, Geller-Linsen, Erper zweifeln, reine Wicken in guter Ware empfohlen durch

C. Weismann.

Kleesamen

in garantiert selbsteser Ware. Stiftsgrundhof. Einen schönen

Farren, Gelbfiedel, 1/2jährig, verkauft Georg Rommel.

Unterweißach. Eine gutgewöndte trachtige Kuh verkauft weil überzählig

Georg Rommel.

Hof-Hund, für dessen Wachsamkeit garantiert wird, ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Gailen hat zu verkaufen Joh. Kaufmann.

Murrhardt. Stammholz-Verkauf.

Am Samstag den 7. März d. J., vormittags von 10 Uhr an, auf dem Wothaus aus dem Stadtwaldungen Büchelkopf und Linderft im Auftrieb:

Eichen	2 Stück mit	0,93 Fm.
Buchen	3	4,37
l. Kl.	45 St. mit	132,65 Fm.
II.	116	201,00
III.	327	339,80
IV.	425	229,63
V.	42	9,45
Sägholz l. u. III.	102	94,13

(worunter 5 Stück hohe zu Viehtrögen geeignet.) Abfuhr günstig. Liebhaber sind eingeladen. Den 28. Februar 1891. Stadtpflege.

Stammholz- & Eichenrinden-Verkauf.

Am Freitag den 13. d. M., früh 1/2 10 Uhr im Löwen zu Oberheimrich aus Nehtig: 19 Eichen II.—IV. Kl., 52 Fichten II.—V. Kl., 13 Forder II. und III. Kl., 50 fichtene Stangen; aus Koflhammer: 7 Eichen II. und IV. Kl., 2 Buchen I. Kl., 11 Ahorn II. und III. Kl., 1 Fichte II. Kl.; aus Sommerrain: 2 Eichen IV. Kl., 1 Birke, 76 Fichten I.—V. Kl., 11 Forder II. u. III. Kl. und 28 fichtene Stangen.

Ferner nachmittags 2 1/2 Uhr aus Sommerrain: 110 Ztr. Glanz- und 60 Ztr. Grobrinde; aus Eichhalde: 123 Ztr. Raitelrinde I. Kl. und 89 Ztr. Grobrinde; aus Steinberg: 128 Ztr. Raitelrinde I. Kl. und 86 Ztr. Grobrinde; aus Nehtig: 96 Ztr. Grobrinde I. Kl.; aus Klingenhau: 41 Ztr. junge Raitelrinde; aus Koflhammer: 22 Ztr. Grobrinde I. Kl.

Abfahrt, 2. März 1891. Fürstl. Oberförsterei: Ruff.

Stuttgart. Versteigerung einer Gerberei-Einrichtung.

Im Auftrage des Herrn Daniel Josephus wird Gerberstraße Nr. 6

Montag den 9. März, von morgens 10 Uhr an, gegen Barzahlung versteigert: 1 große Steinfaß (Eisfaß) mit Fuß, 2 große Solenhöfer Zurrichtfaßeln mit Fuß, 1 großes Walfisch zum Handbetrieb, 4 große neue Schürer, 5 eichene und 3 forchene Söhlledergruben, verschiedene Gerber-Werkzeuge.

Mittags 2 Uhr kommt das dreistöckige Gerberei-Gebäude, Gerberstraße Nr. 6, mit feinem Sockel und Fachwerk, 17,23 m lang und 7,19 m tief, auf den Abbruch zur Versteigerung. Das Gebäude ist von starkem, sehr gut erhaltenem Holze und eignet sich vorzüglich zum Wiederaufbau. Kaufs Liebhaber sind freundlich eingeladen.

Der Verkaufstrage: Stadtinventierer Wolpert, Leonhardsstr. 5. Die Geschäfts-Einrichtung kann von 9 Uhr an besichtigt werden.

Ludwigsburger Ledermarkt 10. März.

Badnang. Lehrlings-Gesuch. Einen kräftigen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, kann sofort eintreten.

Badnang. Lehrlings-Gesuch. Einen kräftigen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, kann sofort eintreten.

Badnang. Lehrlings-Gesuch. Einen kräftigen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, kann sofort eintreten.

Badnang. Lehrlings-Gesuch. Einen kräftigen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, kann sofort eintreten.

Badnang. Lehrlings-Gesuch. Einen kräftigen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, kann sofort eintreten.

Badnang. Lehrlings-Gesuch. Einen kräftigen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, kann sofort eintreten.

Badnang. Lehrlings-Gesuch. Einen kräftigen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, kann sofort eintreten.

Badnang. Lehrlings-Gesuch. Einen kräftigen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, kann sofort eintreten.

Badnang. Lehrlings-Gesuch. Einen kräftigen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, kann sofort eintreten.